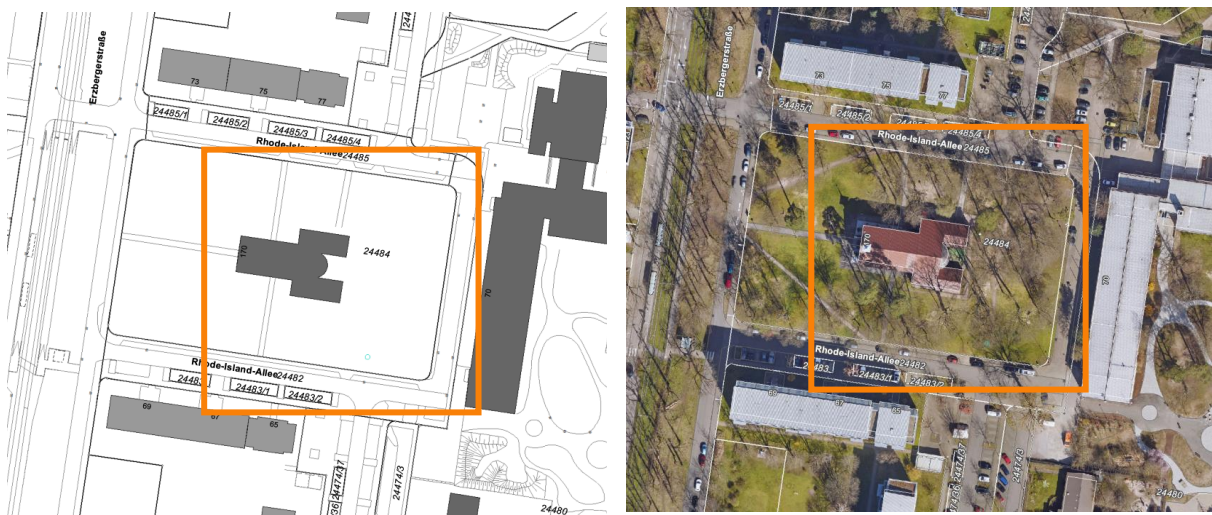


Empfehlung

Sitzung Gestaltungsbeirat
09.02.2024, 13:30 Uhr
öffentlich
Großer Sitzungssaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Markus Müller

TOP 1 der Tagesordnung: Gemeindehaus / Wohnung Serbisch-Orthodoxe Kirche Vorlage: 2024/0061



Der Gestaltungsbeirat beschäftigt sich mit diesem schwierigen Projekt - das sich inzwischen im Stadium der Baugenehmigung befindet - bereits zum 4. Mal, diesmal abschließend mit der Material- und Farbgestaltung der Fassade sowie den Freianlagen.

Der Gestaltungsbeirat stellt mit Bedauern fest, dass seine Anregungen zu Konstruktion und Fassade (nachhaltiger Holzbau mit Fassadenverkleidung aus Holz und Fassadenbegrünung) von den Vertretern der Kirche aus Kostengründen bei Erstellung und Unterhalt weiterhin abgelehnt werden. Die Fassade soll verputzt und erdfarben (d. h. dunkel abgetönt) werden. Letzteres wird begrüßt, um den dienenden Baukörper neben der dominanten Kirche so unauffällig wie möglich in die parkartige Umgebung einzufügen. Es wird der Kirchengemeinde ausdrücklich aufgegeben, die endgültige Farbgestaltung mittels alternativer Farbmuster am Objekt mit der Stadtverwaltung abzustimmen.

Die flachen Dachflächen sind mit extensiver Begrünung und auf der oberen Dachebene zusätzlich mit PV-Paneelen geplant. Regenwasser wird dadurch zurückgehalten und soll im Übrigen

konsequent auf dem Grundstück versickert werden. Ebenfalls sehr positiv aufgenommen wird die Entscheidung der Kirchengemeinde, anstelle der bisher störend auf dem Dach vorgesehenen Wärmepumpe einen Fernwärmeanschluss zu realisieren und damit Technikaufbauten auf der 5. Fassade (mit Ausnahme der hinter der erhöhten Attika weitgehend verschwindenden Photovoltaik) zu vermeiden.

Bei den Freianlagen wird angeregt, die beidseitig der Hauptzuwegung zu Kirche und Gemeindehaus mit Rasengitter vorgesehenen Stellplätze (mit Ausnahme der Behindertenstellplätze) an weniger prominenter Stelle zu verorten - zum Beispiel auf der straßenbegleitenden Trasse der Fernwärmeleitungen auf der Ostseite des Grundstücks, die weder überbaut noch mit Großbäumen bepflanzt werden kann.

Es ist dem Gestaltungsbeirat ein besonderes Anliegen, auf der Ostseite des Gemeindehauses Großbaumpflanzungen einerseits zur Kompensation der wegen des Neubaus zu entfernenden Bestandsbäume und andererseits zur Überstellung des Objekts mit großkronigen Ergänzungspflanzungen sicherzustellen. Da dies wegen der Fernleitungstrasse nur auf öffentlicher Fläche (konkret dem überbreiten und ohnehin gesperrten Straßenraum) möglich ist, appelliert der Gestaltungsbeirat an die anwesenden Vertreter*innen des Gemeinderates und der Verwaltung, dies trotz der hierzu komplexen Abstimmungsnotwendigkeiten zu ermöglichen.

Bei der Gestaltung der Belagsflächen für Wege und Plätze würde der Gestaltungsbeirat eine eher orthogonale Linienführung (gegenüber der vorgeschlagenen geschwungenen Ausformung) bevorzugen, da diese besser mit den baulichen Anlagen korrespondiert. Weiterhin wird vorgeschlagen, den Vorplatz auf der Westseite des Neubaus entlang der gesamten Fassade des Gemeindesaals zu verlängern, damit er von allen raumhohen und offenbaren Fenstertüren des Raumes erreichbar ist.

Der Gestaltungsbeirat verabschiedet sich mit diesen Empfehlungen von diesem Objekt und wünscht der Kirchengemeinde eine erfolgreiche Umsetzung. Abschließende Klärungen sind direkt mit den städtischen Ämtern abzustimmen.